

Die Autorinnen und Autoren

Daiva Atmanavičienė, LPSK Frauenzentrum Vilnius; *Prof. Dr. Klaus Busch*, Universität Osnabrück; *Dr. Monika Čambáliková*, Slowakische Akademie der Wissenschaft, Bratislava; *Isabel Coenen*, Niederländischer Gewerkschaftsbund FNV, Amsterdam; *Wieteke Conen*, Universität Utrecht, Niederländisches Interdisziplinäres Demografisches Institut, Den Haag; *Peter Donath*, Funktionsbereichsleiter Betriebs- und Mitbestimmungspolitik, IG Metall Vorstand, Frankfurt a.M.; *Manfred Flore*, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück; *Prof. Dr. Frerich Frerichs*, Universität Vechta; *Dr. Björn Hacker*, Friedrich Ebert Stiftung, Berlin; *Prof. Dr. Kène Henkens*, Universität Tilburg, Niederländisches Interdisziplinäres Demografisches Institut; *Aline Hoffmann*, Vorstand der IG Metall, Funktionsbereich Betriebs- und Mitbestimmungspolitik; *Judith Kerschbaumer*, ver.di Bundesverwaltung, Dozentin, Rechtsanwältin, Berlin; *Prof. Dr. rer. pol. Ernst Kistler*, Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie gGmbH, INIFES, Stadtbergen; *Dr. Lydia Kocar*, Universität Vechta; *Dr. Heribert Kohl*, Büro für wissenschaftliche Publizistik und Beratung, Erkrath; *Dr. Janine Leschke*, Europäisches Gewerkschaftsinstitut, Brüssel. *Janina Matuizienė*, Litauischer Gewerkschaftsbund LPSK, Vilnius; *Dr. Erika Mezger*, Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Eurofound, Dublin; *Georg Michenthaler*, Institut für Empirische Sozialforschung, IFES, Wien. *Dr. rer. pol. Frank Mußmann*, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen; *Agnès Parent-Thirion*, Eurofound; *Ramón Peña-Casas*, European Social Observatory, Brüssel; *Dr. Jolanta Perek-Białas*, Jagiellonen-Universität, Krakau; *Mag. Hans Preinfalk*, Arbeiterkammer Oberösterreich, Linz; *Thomas Rhein*, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg; *Metka Roksandić*, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, Brüssel/Maribor; *Joop Schippers*, Universität Utrecht; *Heiko Schlatermund*, ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen-Nord gGmbH, Osnabrück; *Rafał Towalski*, Handelshochschule, Institut für Politikberatung Warschau; *Falko Trischler*, INIFES; *Greet Vermeylen*, Eurofound; *Mina Vukojičić*, Europäischer Metallgewerkschaftsbund, Brüssel; *Andrew Watt*, Europäisches Gewerkschaftsinstitut (EGI), Brüssel.

Europa in sozialer Schieflage

Die Europäische Integration kann nur gelingen, wenn die Mehrheit der europäischen Bürger die Vorteile eines friedlichen und sozialen Europas erkennen. Diese Ausgangsthese des Projekts INSITO hat vor dem Hintergrund der tiefen Finanz- und Wirtschaftskrise erheblich an Bedeutung gewonnen.

Im Projekt »Integration, Sicherheit, Innovation (INSITO) – Europäische Antworten auf die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise« arbeiteten 41 internationale Projektpartner aus Wissenschaft und Gewerkschaft an Perspektiven, welche den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Menschen in Europa erkennbar fördern.

Die Notwendigkeit dieser Antworten wird seither immer deutlicher. Im Dezember 2010 sind beispiellose Sparprogramme in vielen EU-Mitgliedsstaaten zur Haushaltskonsolidierung beschlossen worden, bei denen die Sozialerstattungen, wie erwartet, am schwersten betroffen waren. Zusätzlich gerät der Euro in eine neue Krise. Diskutiert wird bereits darüber, ob der Euroraum auseinanderfällt und welche Zukunft die Gemeinschaftswährung dann noch hat. Gerade vor diesem Hintergrund darf die Idee eines sozialen Europas nicht aufgegeben werden.

Die englischsprachige Ausgabe dieses Bandes erscheint unter dem Titel »**Socially unbalanced Europe. Socio-Political Proposals in Times of Crisis**« (ISBN 978-0-85036-675-4) bei Merlin Press Ltd., Pontypool Torfaen, NP4 6ND, United Kingdom.

Im Buchhandel oder direkt bei:

VSA: St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg,
Fax 040/28 09 52 77-50, info@vsa-verlag.de

Neu bei VSA:

Klaus Busch/Manfred Flore/
Heribert Kohl/Heiko Schlatermund (Hrsg.)

Europa in sozialer Schieflage



Sozialpolitische Vorschläge in Zeiten der Krise



Klaus Busch/Manfred Flore/
Heribert Kohl/Heiko Schlatermund (Hrsg.)
Europa in sozialer Schieflage
Sozialpolitische Vorschläge in Zeiten der Krise
360 Seiten; € 19,80
ISBN 978-3-89965-434-9

www.vsa-verlag.de

Inhalt

Klaus Busch/Manfred Flore/Heribert Kohl/
Heiko Schlatermund
Europa in sozialer Schieflage 8
Einleitung

Peter Donath/Aline Hoffmann
**Ein soziales Europa
braucht starke Gewerkschaften** 16

Die Integration der Mittel- und Osteuropäischen Länder durch die Weiterentwicklung der Arbeitsbeziehungen verbessern

Heribert Kohl
**Arbeitsbeziehungen – ein Barometer
für Innovation und Integration in Europa** 31
Zur neuen Situation nach EU-Erweiterung
und Wirtschaftskrise

Janina Matuizienė
**Die Rolle der Gewerkschaften bei der
Integration in die EU** 54
Das Beispiel Litauen

Rafał Towalski
**Arbeitnehmervertretungen in ausgewählten
Ländern Mittelosteuropas** 67
Regelungen in Polen, Tschechien, Ungarn
und der Slowakei

Monika Čambáliková
**Die Entwicklung der Arbeitsbeziehungen
in der Slowakei** 81

Metka Roksanđić
**Bewährungsprobe für den
Sozialdialog in Slowenien** 103
Ein Rückblick nach EU-Erweiterung
und Wirtschaftskrise

Mina Vukojić
Südosteuropa in Zeiten der Krise 118
Aktivitäten des Europäischen Metallgewerk-
schaftsbundes in dieser Region

Alterssicherung und aktives Älterwerden als Konzepte sozialer Sicherheit in Europa

Björn Hacker
**Reformen mit Schlagseite: Die radikale
Neuorganisation der Bismarckschen
Alterssicherung in der EU** 139

Frerich Frerichs
Die Politik des aktiven Alterns in der EU 154
Herausforderungen und Aussichten

Thomas Rhein
**Die Offene Methode der Koordinierung und die
Beschäftigungspolitik der EU unter besonderer
Berücksichtigung des Aktiven Alterns** 175

Judith Kerschbaumer
Probleme der Rentenpolitik in Deutschland 186

Jolanta Perek-Białas
**Aktives Altern in Polen – einige Fragen
mit Blick auf den Arbeitsmarkt** 198

Isabel Coenen
**Förderung der Teilhabe älterer Arbeitnehmer
am Arbeitsmarkt** 210
Die Sicht des niederländischen Gewerkschafts-
bundes FNV

Joop Schippers/Wieteke Conen/Kène Henkens
**Verlängerung des Erwerbslebens in Europa:
Ansichten und Maßnahmen der Arbeitgeber** 220

Strategien für Innovationen durch mehr Qualität der Arbeit in Europa entwickeln

Ernst Kistler/Frank Mußmann/Falko Trischler
**Soziale Schieflage auch bei den
Arbeitsbedingungen – Hemmnis für ein
erfolgreiches Wirtschaften** 233

Hans Preinfalk/Georg Michenthaler
**Über die Notwendigkeit und den Weg zu einem
»Europäischen Indikator Qualität der Arbeit«** 247

Erika Mezger/Greet Vermeulen/
Agnès Parent-Thirion
**Arbeits- und Beschäftigungsqualität in der
»European Working Conditions Survey«** 263

Janine Leschke/Ramon Peña-Casas/
Andrew Watt
**Die Entwicklung eines europäischen Index
für die Arbeitsplatzqualität** 290
Möglichkeiten und Herausforderungen

Gleichstellung der Geschlechter in Europa

Lydia Kocar
**Arbeits- und Sozialpolitik geschlechtergerecht
gestalten** 314
Die Genderperspektive in der Post-Lissabon-
Strategie der EU

Daiva Atmanavičienė
**Das Lohngefälle zwischen Männern
und Frauen – der Fall Litauen** 329

Perspektiven

Klaus Busch
**Weltwirtschaftskrise, Eurokrise und die
Zukunft des Europäischen Sozialmodells** 341

Leseprobe, Bestellmöglichkeit, Gesamtprogramm:

www.vsa-verlag.de